



Schweiz Trockenheit



Trockenheit

Trockenheit bezeichnet einen Zustand, bei dem das zur Verfügung stehende Wasser und Menschen nicht ausreichend decken kann. Der Bedarf ist von Region zu Region normalerweise dem langjährigen Angebot angepasst.

- › [Wie entsteht Trockenheit?](#)
- › [Wie schütze ich mich vor Trockenheit?](#)

Trockenheit in der Schweiz

Auch in der Schweiz, welche aufgrund der Wasserversorgung via Alpen über reichlich Wasservorkommen verfügt, kann das lange Ausbleiben von Niederschlägen ein Problem werden. Dies ist insbesondere der Fall, wenn auf einen trockenen und niederschlagsarmer Frühling und ein heißer Sommer folgen. Das Wasser, das normalerweise im Winter in Form von Schnee und Eis in den Bergen gespeist wird, fehlt dann im Frühjahr und im Sommer. Die sehr tiefe Bodenfeuchte wird in diesem Fall eine substantielle Verdunstung und somit auch deren kühlende indirekt Niederschlag bildenden Effekt.

Bedingt durch den Klimawandel ist in Zukunft mit vermehrt auftretenden und längeren Trockenperioden im Sommer zu rechnen. Zudem werden bis 2050 rund 75% der Wassermassen in den Schweizer Bergen verloren gehen. Dieser Verlust am Wasservorrat wird sich nachhaltig ungünstig auf die Anfälligkeit der Schweiz auf Trockenheit auswirken.

Auch in der Vergangenheit wurde die Schweiz schon von Dürren heimgesucht. 1947. Im Jahr 2003 führte der Hitzesommer, begleitet von Rekordtemperaturen in der Schweiz zu Wasserknappheit in kleinen und mittleren mittelländischen Fließgewässern. Die hohen Temperaturen und den Wassermangel entstanden unter anderem landwirtschaftlich bedingt. 500 Mio. Franken.

Lexilog-Suchpool